



Entwurf Winter 2020 / 2021
First Steps in Köln

first steps



kontext

Das Thema Wohnen in der Stadt verliert nach wie vor nicht an Bedeutung. Im Rahmen des Entwurfs sollen zeitgemäße und innovative Wohnkonzepte entwickelt werden, die die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Wohnraummietender berücksichtigen und darauf räumliche Antworten geben. Im Fokus steht dabei die Frage, wie alternative und zukunftsweisende Wohnformen für die „erste eigene Wohnung“ in Köln aussehen können. Hierbei geht es darum, abseits von tradierten Wohnmodellen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen beim Einstieg in ihr Ausbildung- und Berufsleben einzugehen. Weiterhin sollen Sharing-Trends im Bereich Wohnen, Mobilität und Ernährung (Car-Sharing, Gemeinschaftsgärten, etc.) untersucht werden. Darüber hinaus soll es ebenso eine Auseinandersetzung mit dem Flächenverbrauch pro Bewohner geben: Unterschiedliche Systeme der Flexibilität und Veränderbarkeit der Wohngrundrisse oder Gemeinschaftsnutzungen sind mitzudenken. Grundsätzlich gilt: Konventionen im Wohnungsbau sind kritisch zu hinterfragen.

Wohnungsausstattung

Pro Bewohner sollte eine Wohnfläche von ca. 25qm zur Verfügung stehen. Dabei sind vielfältige Wohnungstypen von Einzelapartments über Paarwohnungen und Wohngemeinschaften bis hin zu Clusterwohnungen sowie andere innovative oder hybride Formen möglich. Ein differenzierter Wohnungsmix wird nicht vorgegeben, bei gemeinschaftlichen Wohnformen wird der gemeinschaftliche Flächenanteil von der Individualfläche abgezogen. Tageslichtbäder sind wünschenswert, bei Gemeinschaftseinheiten sollte auf eine angemessene Anzahl von Bädern und separaten Toiletten geachtet werden. Wenn möglich, sollte jede Wohnung einen Balkon, eine Loggia oder einen anderen Freisitz erhalten. An einem geeigneten Ort soll zusätzlich ein Gästearpartment mit einer Nutzfläche von 25 qm inkl. Nasszelle und Kochnische angeboten werden.

Gemeinschaftsfläche

Das große Gebäude lebt von gemeinschaftlichen Angeboten. Diese sollen vorrangig im Erdgeschoss angeordnet werden, damit auch eine Kommunikation mit dem Außenraum und der Nachbarschaft möglich ist. Nutzungen auf anderen Ebenen sind jedoch nicht ausgeschlossen. Folgende Angebote sind wünschenswert:

- Eingangsbereich mit Infopoint, Verleihtheke und angegliedertem kleinen Büro für Servicemitarbeiter

- Café und Waschsalon mit Lesecke und WC
- Trockenraum für Wäsche
- Multifunktional- und Kreativraum (Vorträge, Yoga, Lesen, Arbeiten, ...)
- Gemeinschaftsraum mit Teeküche und Außenbezug für alle zum gemeinsamen Feiern, Arbeiten etc...
- Werkstatt in der Nähe der Fahrradabstellplätze
- Lärmraum für laute Tätigkeiten
- Begrünte Dachterrasse mit Lagerraum für Möbel

Außenanlagen

Für die Bewohner sind erdgeschossig Aufenthaltsbereiche als Treffpunkt zum Grillen und Entspannen vorzusehen. Es soll ebenso die Möglichkeit zum Anlegen von Beeten geben. Hauseingänge, Müll- und Fahrradstandorte sollen so platziert werden, dass sie zu Orten der zufälligen Kommunikation werden können.

Arbeitsschritte

1. Schritt

Jede*r Studierende entwirft zwei Häuser mit den Abmessungen 15 x 12 m (Breite x Tiefe) und 30 x 20m. Jedes der Häuser steht an einer Straße und hat einen Garten / Hof ohne Vorgarten. Die Himmelsrichtung ergibt sich aus der Position der Parzelle im Lageplan. Die Häuser benötigen keinen Durchgang / Durchfahrt, allerdings muss ein Zugang vom Erschließungsbereich im Erdgeschoss zum Garten geplant werden. Jedes Haus soll nur ein Treppenhaus und einen Aufzug (Innenmaße Schacht 2.10 x 2.90 m) haben. Die Höhe des letzten Fußbodens liegt bei 22 m, die Dachform ist je nach Entwurf frei wählbar, ebenso die Anzahl der Geschosse.

2. Schritt

Im zweiten Schritt soll der Ort in Köln untersucht werden, dieser wird dann auch erst bekannt gegeben. Bei der Untersuchung soll auf die städtebauliche Situation und die ortbildprägenden Elemente eingegangen werden – wie ist die Identität des Ortes?

3. Schritt

Im dritten Schritt werden die Häuser aller Studierenden zusammengesetzt und ein neues Quartier entsteht. Die Häuser sollen nun an den Ort gebracht werden: wie findet sich der Ort in den Entwürfen wieder?

der ort



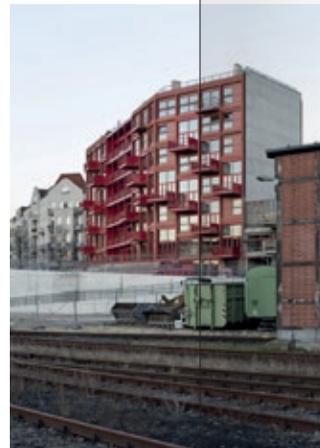
junges wohnen



Wohnregal | Frohn & Rojas | Berlin



San Riemo | FAM & Kofink Schels | München



Am Lokdepot | Robert Neun | Berlin

abgabe leistungen

Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt

Abgabeleistungen

- _Modell 1:50
- _Lageplan mit Dachaufsichten 1:200
- _Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:100
(EG mit Außenbereichen)
- _Visualisierungen als Modellfotos (1x Außen, 1x Innen)
- _Weitere Darstellungen zur Erklärung des Entwurfs
nach Wahl (Piktogramme, Axonometrien etc.)

Termine

| | |
|--------------|--------------------------------------|
| 04.11.20 | Ausgabe |
| 13.11.20 | ganztägiger Workshop |
| 04.12.20 | ganztägiger Workshop |
| 15.01.21 | ganztägiger Workshop |
| 05.02.21 | ganztägiger Workshop |
| 22.-26.03.21 | Abgabe und Präsentation |
| Mittwochs | 14.00 - 17.30 |
| | Entwurfsbetreuung digital nach Liste |

Formalien

Plangröße 70 x 100 cm
Schriftart Arial

| | |
|---------|--------------------|
| analog | Pläne nach Vorgabe |
| digital | per wetransfer |

Fassadenpläne als PDF und DWG
Entwurfspäne als PDF

Dateiname:
WS20-21_Entwurf_first steps_Nachname_Vorname

**Universität Siegen
Department Architektur
Lehrgebiet Gebäudelehre & Entwerfen**

**Prof. Antje Freiesleben
WM Dipl-Ing Annelen Schmidt-Vollenbroich**

geaf@architektur.uni-siegen.de

